



DMK-Jahrestagung mit vielfältigem Programm

Bonn (DMK) – Die 51. Jahrestagung des Deutschen Maiskomitees e.V. (DMK) findet in Mecklenburg-Vorpommern statt. Vom 21. bis 23. November lädt das DMK gemeinsam mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz in Mecklenburg-Vorpommern nach Rostock-Warnemünde und Güstrow ein. Das DMK wartet mit einem vielfältigen Programm von A wie Anbau bis Z wie Züchtung auf.

Die Mitgliederversammlung mit der Verleihung des DMK-Förderpreises 2007 ist für den Nachmittag des 22. November in Warnemünde vorgesehen. Am Abend wird Prof. Dr. Thomas Mettenleiter von der Bundesforschungsanstalt für Tiergesundheit auf der Insel Riems im Rahmen des DMK-Empfanges die potentiellen Gefahren von BSE, MKS und Vogelgrippe für den Menschen erörtern.

Wissenschaftler referieren im Ausschuss Züchtung, Saatgut und Sortenwesen unter anderem über ein Resistenzscreening deutscher Maishybriden gegen den Maiswurzelbohrer oder die Ergebnisse der Sicherheitsforschung im Hinblick auf Maiszünsler- und Maiswurzelbohrer-resistenten Bt-Mais. Außerdem geht es um Strategien für den Bt-Mais-Anbau. Gerhard Schuon von der International Seed Testing Association (ISTA) in der Schweiz berichtet über die Bestrebungen, weltweit einheitliche Ergebnisse bei der Untersuchung von Saatgut auf GVO zu erreichen.

Im Ausschuss Ökonomie und Markt werden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft erörtert. Außerdem geht es um die Perspektiven für Biobrennstoffe in den USA sowie den Energiepflanzenanbau in Deutschland. Diese Themenspektren werden Ulrich Otte vom Deutschen Wetterdienst in Offenbach, Bobby Ritchey von der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin, Thomas Vogel von der Kleffmann Group in Lüdinghausen sowie Prof. Alois Heißenhuber von der TU München beleuchten.

Zum Abschluss findet die öffentliche Vortragstagung in der Viehhalle in Güstrow statt. Dort geht es unter anderem um nachhaltigen Maisanbau zur Biogaserzeugung sowie die ökonomische Bewertung des Silomaisanbaus. Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern erläutert die Anforderungen an die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

(2.224 Zeichen)